



DW-Reform darf kein Vorwand für Personaleinsparungen sein

DW-Reform darf kein Vorwand für Personaleinsparungen sein
Der Deutsche Journalisten-Verband hat den Intendanten der Deutschen Welle, Peter Limbourg, nach der Vorstellung seiner Pläne vor einer übereilten Neuausrichtung des Programms gewarnt. DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken forderte Peter Limbourg dazu auf, gegenüber den Mitarbeitern klarzustellen, welche konkreten Pläne er habe. "Zudem muss klar sein, dass die Reform kein Vorwand für Personaleinsparungen sein darf." Der DJV-Bundesvorsitzende appellierte an Limbourg, für Schulungen und Weiterbildungen der Mitarbeiter der DW zu sorgen, damit diese für die vielfältigen Änderungen im Programm, der Struktur der DW und bei den technischen Abläufen gerüstet sind. "Struktur- und Programmänderungen dürfen nicht zu Lasten der Freien und Angestellten gehen", betonte Konken. Er fragte zudem nach nachvollziehbaren Begründungen für die angekündigte Reduzierung zahlreicher Sprachangebote, z.B. in französisch und die Einstellung der Angebote in Bengali und portugiesisch für Afrika. Ob das Konzept, die Regionalkompetenz des Senders nur mit Kommentaren ohne Einbettung in einen informativen Kontext zu stärken, aufgehen könne, sei fraglich, sagte Konken. Um das über Jahrzehnte gewonnene Vertrauen in die journalistische Kompetenz der DW in den Zielmärkten nicht zu verspielen, braucht es mehr als eine Kommentarfunktion auf facebook. Der DJV-Bundesvorsitzende rief die Verantwortlichen dazu auf, darauf zu achten, dass das deutsche Programm auch künftig die hervorgehobene Rolle spiele, die im Deutsche Welle Gesetz vorgesehen sei.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.